

Ausgabe 4    Jahrgang 2008



Der

# Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS  
Verein für Aquarien- und  
Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

**Impressum:**

**GASTEROSTEUS,**

**Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.**

Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe,

**Tel.:** 0721 / 562 562

**E-Mail:** [info@gasterosteus.de](mailto:info@gasterosteus.de)

**Homepage:** <http://www.gasterosteus.de>

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

**1. Vorsitzender / Geschäftsstelle:**

Carsten Speck, Lindenstr. 31, 71292 Friolzheim,  
[Carsten.Speck@gasterosteus.de](mailto:Carsten.Speck@gasterosteus.de)

**2. Vorsitzender:**

Norbert Gloser, Lassallestr. 9, 76187 Karlsruhe,  
[Norbert.Gloser@gasterosteus.de](mailto:Norbert.Gloser@gasterosteus.de)

**1. Kassier:**

Johann Hunkler, Hafnerstr.7, 76470 Ötigheim,  
[Johann.Hunkler@gasterosteus.de](mailto:Johann.Hunkler@gasterosteus.de)

**1. Schriftführer:**

Wolfgang Urbanietz, Wiesbadenerstr.6,  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
[Wolfgang.Urbanietz@gasterosteus.de](mailto:Wolfgang.Urbanietz@gasterosteus.de)

**Jugendwart:**

Johannes Röck, Lessingstr. 13, 76351 Linkenh.-Hochst.  
[Johannes.Röck@gasterosteus.de](mailto:Johannes.Röck@gasterosteus.de)

**1. Beisitzer:**

Ralf Pferrer, Hammweg 3, 76189 Karlsruhe  
[Ralf.Pferrer@gasterosteus.de](mailto:Ralf.Pferrer@gasterosteus.de)

Verantwortlich für die Herausgabe:

Wolfgang Urbanietz

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



---

*Nr. 4 Jahrgang 2008*

## ***INHALT:***

<b>Inhalt .....</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Rückblick .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Aktuell .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Termine .....</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Wir gratulieren .....</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Zuchtbericht: Corydoras gossei.....</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Humor .....</b>	<b>Seite 13</b>



Liebe Vereinsmitglieder,

ich grüße Euch mit der vierten Ausgabe des Stichlings in diesem Jahr.

Im Rückblick findet Ihr diesmal einen Bericht zu unserem Sommerfest, den unser Jugendwart Johannes Röck verfasst hat. – Vielen Dank !

Es freut mich sehr, dass unser afrikanischer Auftritt beim Sommerfest offenbar gut angekommen ist. Unsere Band-Mitglieder von AFABATO möchten sich an dieser Stelle für das tolle Publikum mit reger Beteiligung und den üppigen Applaus bedanken.

Es hat uns selbst viel Spaß gemacht !

Anderes Thema:

Der Stichling wird auch auf unserer Vereins-Website als PDF veröffentlicht und archiviert.

Da kam die Idee auf, dass es Mitglieder gibt, die deshalb gerne auf die gedruckte Ausgabe verzichten können oder wollen. Immerhin erspart dies dem Verein Druckkosten, Portokosten und Arbeit, zudem sind die Bilder im PDF in Farbe !

Wer auf das gedruckte Exemplar verzichten kann/möchte, schickt mir einfach eine formlose Email an [Wolfgang.Urbanietz@gasterosteus.de](mailto:Wolfgang.Urbanietz@gasterosteus.de)  
Oder trägt sich in eine Liste ein, die im Vereinsheim ausliegt.

Und nun viel Spaß beim Lesen des 4. Stichlings in diesem Jahr.  
( auch auf unserer Website -- in Farbe ! )

Euer

*W. Urbanietz*

## Afrikanische Trommeln ertönen auf unserem Vereinsgelände

Am 2. August (lange ists her...) fand unser traditionelles Sommerfest statt. Hier bot sich den zahlreich vorhandenen Gästen die Möglichkeit, unseren Schriftführer Wolfgang Urbanietz nebst Lebensgefährtin Petra Knauer mal von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen.



Beide entpuppten sich als „Halbafrikaner“, die jede Menge feurigen Rhythmus im Leib haben!



Bei Petra kann man sich das noch vorstellen, aber bei jemanden der (freiwillig!!) Schriftführer ist, da vermutet man doch eher eine spröde Beamtenmentalität versehen mit einem gewaltigen Schuss Penibilität. (Der Schreiber ist selbst Beamter, weiß also wovon er spricht).  
Doch falsch gedacht!

Zusammen mit ihrer Gruppe AFABATO, deren MitgliederInnen, alle auf den unterschiedlichsten afrikanischen Trommeln spielten, heizten sie uns mit tollen afrikanischen Rhythmen kräftig ein und entführten unsere Gedanken für Momente auf den schwarzen Kontinent.

So kam es, dass viele von uns voller Begeisterung mit wippten und mit klatschten.

Petra zeigte uns sich nicht nur als prima Trommlerin, sondern demonstrierte, dass sie durchaus toll Querflöte und Saxofon spielen kann.



(Bei so viel Talent ist das vielleicht der Einstieg in ein Gasterosteus-Orchester, es gibt ja noch andere musisch Begabte unter uns... .)

Die Zeit verging wie im Fluge, und nach drei Zugaben wurde die Band AFABATO mit großem Applaus verabschiedet.

Bei gutem Essen und Trinken, um das sich wie in den vergangenen Jahren auch schon unser „Super-Küchenteam“ Holger und Manfred gekümmert haben, ließen wir diesen schönen Sommerabend ausklingen.

Ich denke, ich spreche im Namen aller, wenn ich mich bei den zahlreichen Spendern der Kuchen und Salate bedanke, die das Büffet so lecker machten. Ebenso sei allen gedankt, die es durch ihren Einsatz möglich gemacht haben, dass das Fest stattfinden konnte. Danke!!

(Johannes Röck)



## Jahresabschlußfeier

Am 20.12.2008 feiern wir wieder unseren Jahresabschluß.

Unser aktives „Küchenteam“ sorgt für leckeres Essen, damit daraus aber eine runde Sache wird, brauchen wir Eure Unterstützung.

Wir bitten Euch deshalb um **Beisteuerung von Salaten und Dessert**.  
Um dies einigermaßen zu koordinieren, meldet Euren Beitrag bitte frühzeitig beim Küchenteam an. Kosten für Zutaten werden auf Wunsch erstattet.

Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm ist gesorgt.

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Diana Werner, Graben-Neudorf  
Thomas Werner, Graben-Neudorf  
Jonas Wehrle, Karlsruhe

## Termine Jugendgruppe

10. Oktober	Treff der Jugendgruppe um 19.00 Uhr
11. Oktober	Besuch des Naturkundemuseums Karlsruhe ( evtl. mit Führung „hinter den Kulissen)
07. November	Treff der Jugendgruppe um 19.00 Uhr
08. November	Besuch eines Züchters
21. November	Treff der Jugendgruppe um 19.00 Uhr
Anfang Dezember	Fahrt auf die Aquarienmesse nach Sindelfingen
20. Dezember	Teilnahme an der Jahresabschlussfeier

Gesamtübersicht

Datum	Zeit	Veranstaltung	Thema	Sonstiges
18.01.08	20 h	<b>Generalversammlung</b>		
01.02.08	20 h	<b>VA / Referent: Karl Heinz Haas</b>	„Kamerun“	
15.02.08	20 h	<b>VA</b>	Gemütliches Beisammensein	
29.02.08	20 h	<b>VA / Referentin: Anke Stein</b>	„Asien“	
12.03.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
13.03.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
14.03.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
15.03.08	10-16 h	<b>D.C.G.-Börse / ab 13:30h: Vortrag von Xaver Hofer</b>	„Mexikos wunderschöner Norden“	Ausschank v. 9-17 h
24.03.08	10 h	<b>Ostereiersuche für unsere „Kleinen“ im Vereinsgelände</b>		Anmeldung erforderlich!
28.03.08	20 h	<b>VA</b>	Gemütliches Beisammensein	Anmeldeschluss für Frühjahrsbörse!
11.04.08	20 h	<b>VA</b>	„Dalli Klick“ - Bilderrätsel	
19.04.08	13 h	<b>Großputz im Vereinsheim</b>		
25.04.08	20 h	<b>VA</b>	Züchterrunde	<b>Pflicht für alle Züchter!</b>
01.05.08	10 h	<b>1. Mai-Feier und „Vatertag“</b>		<b>Anmeldung erforderlich!</b>
06.05.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
07.05.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
08.05.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
09.05.08	17-21 h	<b>Frühjahrsbörse</b>		Ausschank v. 16-22 h
10.05.08	10-17 h	<b>Frühjahrsbörse</b>		Ausschank v. 9-18 h
23.05.08	20 h	<b>VA / Referent: Carsten Speck</b>	„Aquariencomputer selbstgebaut“	Vereinsmitglied
06.06.08	20 h	<b>VA / Referent: Frank Schneider</b>	„Vogelspinnen“	
20.06.08	19 h	<b>VA</b>	Grillabend mit Aquarianer - Flohmarkt	
04.07.08	20 h	<b>VA / Referent: Chris Lukhaup</b>	„Süßwasserkrebse“	
18.07.08	20 h	<b>VA / Referentin: Petra Knauer</b>	„Axolotl – Kleine Wassermonster“	Vereinsmitglied
01.08.08	17 h	<b>Vorbereitung zum Sommerfest</b>		
02.08.08	19 h	<b>Sommerfest</b>		Anmeldung erforderlich! <b>Anmeldeschluss für Spätjahrsbörse!</b>
15.08.08	20 h	<b>VA</b>	Videoabend	
29.08.08	20 h	<b>VA</b>	Züchterrunde	Pflicht für alle Züchter!
09.09.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
10.09.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
11.09.08	16-20 h	<b>Einrichten der Becken</b>		
12.09.08	17-21 h	<b>Spätjahrsbörse</b>		Ausschank v. 16-22 h
13.09.08	10-17 h	<b>Spätjahrsbörse</b>		Ausschank v. 9-18 h
27.09.08	9 h	<b>Vereinsausflug</b>		Anmeldung erforderlich!
10.10.08	20 h	<b>VA / Referent: Alexander Pieh</b>	„Libyen“	
24.10.08	20 h	<b>VA</b>	Oktoberfest im Verein	
07.11.08	20 h	<b>VA / Referent: Veith-M. Weinke</b>	„Quer durch Ostafrika“	Vereinsmitglied
21.11.08	20 h	<b>VA</b>	Heimschau 2008	
05.12.08	20 h	<b>VA / Referent: Sabine Kleineisel</b>	„Peru“	
06.12.08	15 h	<b>Kindernikolausfeier</b>		Anmeldung erforderlich!
20.12.08	19 h	<b>Jahresabschlussfeier</b>		Anmeldung erforderlich!

VA = Vereinsabend



## Mehr Infos zu besonderen Veranstaltungen

**10.10.08 20 h / Alexander Pieh**

**“Libyen”**



Bereits in ägyptischen Hieroglyphentexten taucht der Name des westlich benachbarten Stammes der Libyer auf. Die Griechen benannten nach ihnen das Land beiderseits der Großen Syrte. Vom 7. Jahrhundert v. Chr. an gründeten sie an der Küste Kolonien, darunter die Stadt Kyrene. Dieser Teil des Landes, die Kyrenaika, stand in den folgenden Jahrhunderten unter der Herrschaft Ägyptens.

**07.11.08 20 h / Veith-Martin Weinke**

**“Quer durch Ostafrika”**



Unter Ostafrika werden die Länder Afrikas etwa östlich des Nils bzw. östlich des Ostafrikanischen Grabenbruchs zusammengefasst. Auf Grund über 200 verschiedener Völkerschaften mit 4 Sprachfamilien und großen kulturellen und sozialen Unterschieden birgt Ostafrika ein hohes Konfliktpotential, was sich in vielen vergangenen und aktuellen Kriegen und Bürgerkriegen zeigt.

**05.12.08 20 h / Sabine Kleineisel**

**“Peru”**



Peru ist ein Staat im westlichen Südamerika und grenzt im Norden an Ecuador und Kolumbien, im Osten an Brasilien, im Südosten an Bolivien, im Süden an Chile und im Westen an den Pazifik. Den Namen Peru erhielt das Land erst von den spanischen Eroberern. Seine Herkunft ist nicht endgültig geklärt: Teilweise wird sie auf einen gleichnamigen Indianerhäuptling im Gebiet des Isthmus von Darién zurückgeführt, von dem die Spanier zum ersten Mal von einem sagenhaften Goldland im Süden erfuhren. Eine andere Theorie erklärt den Namen als Umformung aus dem Wort pelu, das in der Sprache der in Kolumbien lebenden Chibcha "Wasser" bedeutet.



Norbert Gloser	10.10.	Florian Kowalczyk	05.11.
Stefan Hunkler	12.10.	Marco Straßer	06.11.
Sylvio Lorenz	13.10.	Uwe Ebner	06.11.
Berthold Schuhmacher	16.10.	Karin Häusler	07.11.
Georg Kögler	21.10.	Herbert Pallmer	07.11.
Norbert Röth	23.10.	Brigitte Rüd	10.11.
Helmut Jung	27.10.	Monika Buchleither	13.11.
Julian Baltz	29.10.	Monika Ehrle	17.11.
		Beate Deck	24.11.
		Robert Blum	25.11.
Julian Graser	02.12.	<b>Jubilare</b>	
Thomas Abt	04.12.	Jean-Marcel Stotz	09.1983
Dietrich Brey	07.12.	<b>Gratulation zur</b>	
Günter Rüd	13.12.	<b>25 - jährigen Mitgliedschaft !</b>	
Peter Illinger	17.12.		
Martin Kopf	17.12.		
Dieter Dühning	19.12.		
Jörg Kultscher	23.12.	Helmut Gorenflo	10.1998
Holger Koelbel	27.12.	<b>Gratulation zur</b>	
Nils Widderich	30.12.	<b>10 - jährigen Mitgliedschaft !</b>	

## **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !**

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern Alles Gute,  
Gesundheit und Glück für das neue Lebensjahr**

## Zuchtbericht über den Panzerwels *Corydoras gossei* von Klaus Dreymann

Früher (in den 50er Jahren) habe ich auch mal Panzerwelse gehabt, *Corydoras paleatus*, ich glaube, es gab damals noch keine anderen. Panzerwelse waren die kleinen, drolligen Gesellen, die immer auf dem Boden herumwuselten und am Schnauzenende kleine Barteln hatten...

Inzwischen habe ich viel über Corys gehört und gelesen und früher oder später musste es ja auch mich wieder einmal erwischen - ich habe mich in die *Corydoras seussi* verkuckt! Sie sind hier z. Zt. ziemlich teuer für meine Begriffe (20,-- pro Stück) aber als ich dann Preisnachlass für sechs Stück erhielt griff ich zu.



Nach Eingewöhnung schwammen sie erstmal immer als zusammenhängender Trupp über dem Sandboden umher. Es macht ihnen offensichtlich Spass, mit ihren Barteln im feinen Sand zu wühlen. Im Laden ist ihnen das nicht möglich gewesen. Sie

sind auch nicht scheu, lassen sich von mir neugierig betrachten und fressen sogar schon ein paar aufgetaute rote Mückenlarven.

29.12. Heute habe ich noch fünf Stück gekauft! Die alteingesessenen *C. seussies* spielen inzwischen schon Einkriegen usw.

30.12. Ich traue meinen Augen nicht so recht, aber sie fangen an zu treiben. Es geht manchmal in Windeseile quer durch das Becken und die Geschlechterverteilung scheint günstig zu sein.

18.2. Inzwischen sind sie alle auf die gleiche Grösse herangewachsen und wuseln oft als Elferteam durch das Becken. Ihre Lieblingsspeise scheinen Enchyträen, Tubifex und gefrostete rote Mückenlarven zu sein, wobei sie Enchyträen (wg. Verfettung) und Tubifex (wg. Belastung) seltener kriegen.

Nach kalter Dusche durch den Wasserwechsel zeigten sie heute einen Blaumetallic-Schimmer auf dem Rücken.

Es sind Corydoras gossei - die Händler haben durchweg falsche Tiere gekauft. Corydoras seussi heissen auch Corydoras gossei longnose - sind also für einen Panzerwelsanfänger schwer zu unterscheiden, egal, ich fand eben DIESE Welse schön und nun sind es C. gossei statt C. seussi.

11.9.2001

Heute habe ich zu meiner Überraschung und natürlich grosser Freude vier Eier auf einem Vallisnerienblatt, das sich an die Frontscheibe gelegt hatte, entdeckt! Beim gegenwärtigen Besatz des Beckens kann es sich hier nur um Laich von eben Corydoras gossei sein oder von Otocinclus "negros".

Nach kurzen Überlegungen habe ich das Blatt abgeschnitten und mit einem Teil des Beckenwassers und Durchlüftung in einen kleinen Becher getan.....

12.9. Die Eier sind nicht verpilzt und ich meine, eine punktförmige Struktur in den Eiern zu sehen.

14.9. Vier Larven sind geschlüpft und schwimmen ziemlich kregel durch ihren Wasserbecher.



17.9. Bis heute abend sind sie noch nicht an Futter (Artemiennauplien und zerbröselte Welstabletten) gegangen. Ich erneuere vorsichtshalber jeden

Tag das Wasser mit Wasser aus ihrem Ursprungsaquarium. Ausserdem habe ich prophylaktisch zwei Schnecken als Restevertilger mit in den Becher gesetzt.

19.9 Unveränderte Situation, aber es kommt mir vor, als ob die vier etwas gewachsen sind.

20.9. Ich habe sie in das Farlowella-Zuchtbecken umgesetzt, weil ich mir nicht mehr so sicher war, dass das geringe Wasservolumen in dem Wasserbecher nicht zu schnell belastet sein würde. Das Zuchtbecken hingegen wird ja gut gefiltert und auch noch zusätzlich stark belüftet. Das Problem war die unterschiedliche Wasserzusammensetzung für die Welslarven.

Einen Tag später sehe ich sie aber - Gott sei Dank! - weiterhin im neuen Wasser umherwuseln.

Dann kam der Urlaub und das haben die Kleinen leider nicht überlebt, obwohl ich sie in ein total veralgtes usw. Becken gesetzt hatte und der Ferienfütterdienst den Auftrag hatte, zweimal pro Woche eine Welsfüttertablette in das Becken zu geben.....naja.

13.11. \_Zwei Tage nachdem ich durch einen Wasserwechsel die Temperatur kurzfristig um acht Grad auf achtzehn Grad abgesenkt hatte sehe ich heute plötzlich eine allgemeine Unruhe unter den Panzerwelsen, viele T-Stellungen und Verfolgereien und hier und da Eier an einigen Vallisnerienblättern! \_Ich schneide sofort die betreffenden Blattteile ab und setze sie in einen Messbecher mit Wasser aus dem Becken der Eltern, wobei das Wasser noch leicht belüftet wird. Die Verfolgereien sind aber noch immer im Gange und ich hoffe noch mehr Eier retten zu können.

19.11. \_Die Hälfte ist heute geschlüpft, also 6 Tage nach der Eiablage - die andere Hälfte ist verpilzt. Ich werde beim nächsten Mal Methylenblau dazugeben, aber jetzt geht es erstmal darum, die Brut hochzukriegen. Ich füttere mit Artemiennauplien über feinstem Sandboden mit einigen Posthornschncken für die Resteverwertung. Die Posthornschncken sind bisher unverdächtig im Hinblick auf etwaiges Fressen von Fischbrut. Das Wasser wechsele ich jeden Tag mit 50 % aus dem Becken der Eltern.



2.12. \_Knapp zwei Wochen später leben noch ein paar Gossei-Winzlinge - beim nächsten Mal werde ich das ganze wohl doch etwas professioneller angehen müssen.

Zwischendurch habe ich mal wieder Wasserwechsel mit

kaltem Wasser gemacht, und prompt haben alle am nächsten Tag wieder abgelaicht - auch ohne Veränderung des Luftdrucks.

25.12. \_13 Uhr 45: Ich habe die Hälfte des Wassers gegen frisches Kaltwasser getauscht, und der Luftdruck hat sich seit gestern ziemlich gesenkt.

Mal sehen, wie lange es dauert, bis die Balzerei losgeht. \_Temperaturabsenkung von 26°C auf 20°C. \_14 Uhr 45: Die Temperatur ist auf 22°C gestiegen, die Welse sitzen völlig bewegungslos auf der Stelle

18 Uhr 15: Alle 11 Welse haben sich auf einer freien Sandstelle versammelt. \_Temperatur inzwischen 25°C. \_

26.12. \_12 Uhr 00: Teilweise Absonderung von einzelnen Welsen. Etwas Nervosität ist zu spüren. \_Nichts los gewesen.....aber vier Wochen später dann das gleiche Ritual. \_

27.2. \_Heute ist wieder mal Unruhe in der Welsclique - (der Kaltwasserwechsel ist am 24.1. gewesen). Diesmal sehe ich aber die komplette Balz mit T-Stellung, Zittern des Männchens, Wegtragen des Laichs in der Bauchflossentasche des Weibchens und ihre Sucherei nach einem geeigneten Platz für die Eier. Welchen Platz die Weibchen jeweils als geeignet empfinden entzieht sich meiner Kenntnis. Sie suchen überall, putzen hier und da mal eine Stelle und legen die Eier dann doch wieder ganz woanders ab. \_Ich habe diesmal mein Fotobecken (20x10x20) als Zuchtbecken behelfsmässig eingerichtet: \_Sandboden, Heizung, Thermometer und Wasser aus dem Gossei-Becken. Die Temperatur pendelt sich auf 26°C ein. Bisher hatte ich Probleme, die an den von mir abgerissenen Vallisnerienblättern klebenden Eier nicht an die Luft oberhalb der Wasseroberfläche zu kommen, weil ja die Blättteile immer oben schwammen - jetzt habe ich die Eier von den Blättern abgestreift und auf den Sandboden sinken lassen. \_Am 2.2. müsste der Schlupf erfolgen.

28.1.

Vorsichtshalber habe ich einen Tropfen Methylenblau in's Wasser des Zuchtbeckens gegeben, um einer Verpilzung des Laichs vorzubeugen.

5.2. \_Sie sind zwei Tage früher als erwartet geschlüpft und sind jetzt schon fünf Tage alt. Ihre Zahl kann ich bei dieser Wuselei nicht erfassen, aber sie fressen Artemien-Nauplien und halten sich mit Vorliebe im Pulk auf. \_Ich füttere jeden Tag einmal (mehr als sie fressen können, aber sie sollen ja im Futter schwimmen) und mache davor auch einen 50%igen Wasserwechsel mit Wasser aus den Becken, in dem ihre Eltern sind.

11.2. \_Die kleinen Kerlchen wachsen prächtig - vielleicht kriege ich sie ja diesmal erfolgreich gross.

\_Klaus Dreymann



George W. Bush fährt mit seinem Chauffeur übers Land. Plötzlich wird ein Huhn überfahren. Wer soll es aber dem Bauern beibringen?  
Bush großmütig zu seinem Chauffeur: "Lassen Sie mich mal machen. Ich bin der mächtigste Mann der Welt. Der Bauer wird das verstehen."  
Gesagt, getan. Nach einer Minute kommt Bush atemlos zurückgehetzt: Blaues Auge, Oberkiefer lädiert, den Hintern reibend. "Schnell weg hier!"  
Die beiden fahren weiter.  
Plötzlich wird ein Schwein überfahren. Bush schaut ängstlich zum Chauffeur:  
"Jetzt gehen aber Sie!"  
Der Chauffeur geht zum Bauernhof. Bush wartet 10 Minuten, 20 Minuten, ...  
Nach einer Stunde erscheint der Chauffeur singend, freudestrahlend, die Taschen voller Geld und einen dicken Schinken unter dem Arm.  
Fragt ihn Bush: "Was haben Sie dem Bauern denn gesagt?"  
"Guten Tag. Ich bin der Fahrer von George W. Bush. Das Schwein ist tot!"